

# *Ein kleines Museum denkt und organisiert sich neu*

Das Museumskonzept des Museum Engiadinais

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>STRUKTUR FINDEN</b>	<b>4</b>
2.1	Das Museum Engiadinais 1906 bis 2021	
2.2	Das Museum Engiadinais seit 2021	
2.2.1	Das Museum Engiadinais aus der Sicht der neuen Direktorin	
2.2.2	Der Auftrag des Stiftungsrates	
2.2.3	Die Neuausrichtung (Leitbild)	
<b>3.</b>	<b>ORDNUNG SCHAFFEN</b>	<b>9</b>
3.1	Das Museumskonzept als „Leintuch“	
3.1.1	Die Sammlung	
3.1.2	Ausstellungen und Museum	
3.1.3	Öffentlichkeitsarbeit	
3.1.4	Kommunikation	
3.1.5	Betrieb	
3.1.6	Finanzen	
3.1.7	Bauliches/Gebäude	
3.1.8	Stiftung und Netzwerk	
<b>4.</b>	<b>EINFACH DENKEN</b>	<b>21</b>
4.1	Die Kriterien für die Priorisierung der Entwicklungsziele	
4.2	Die Priorisierung der Entwicklungsziele	
4.2.1	Dringliche Sofortmassnahmen	
4.2.2	Entwicklungsziele 1. Priorität	
4.2.3	Entwicklungsziele 2. Priorität	
4.2.4	Entwicklungsziele 3. Priorität und ohne Priorität	
4.2.5	Ergebnis	
<b>5.</b>	<b>EINE AUFGABE, EIN PROJEKT</b>	<b>24</b>
<b>6.</b>	<b>FAZIT</b>	<b>26</b>
<b>7.</b>	<b>QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>27</b>

## 1. EINFÜHRUNG

Die vorliegende Arbeit dokumentiert den Entstehungsprozess des Museumskonzepts für das Museum Engiadinais in St. Moritz. An einem repräsentativen Beispiel würdigt sie kritisch, wie die Erarbeitung eines Museumskonzepts mithilfe des ICOM-Leitfadens in der Praxis aussehen kann.

Das Museum Engiadinais ist ein bedeutendes kleines Museum im nichturbanen Raum, das über knapp bemessene Ressourcen verfügt und damit beispielhaft für viele Schweizer Museen ist. Der Direktionswechsel im Jahr 2021 gab den Impuls, die Grundlagen für das Museum neu zu denken.

Der ICOM-Leitfaden zur Erarbeitung eines Museumskonzepts richtet sich an Museen jeglicher Thematik, Grösse und geographischer Lage. Es ist daher unerlässlich, dass jedes Museum die eigene spezifische Situation genau kennt, um ein realistisches Museumskonzept erstellen zu können. Kleine Museen – wie das Museum Engiadinais – sind eine besondere Herausforderung. Kleine Museen haben in der Regel kleinere Sammlungsbestände, engere Platzverhältnisse, weniger Ressourcen für Vermittlungsaktivitäten und damit einen kleineren Resonanzraum. Von den meist wenigen Mitarbeitenden eines kleinen Museums werden sowohl generalistische Fähigkeiten als auch spezifische Kenntnisse und ein hohes Mass an Engagement erwartet. Die verfügbaren Ressourcen müssen besonders sorgfältig und gezielt eingesetzt werden, denn einen Ressourcenverschleiss kann sich ein kleines Museum noch weniger leisten als ein grosses. Ein Museumskonzept ist eine nachhaltige Hilfe für die Lösung der strategischen Aufgaben und eine Stütze für die tägliche Museumsarbeit auf der operativen Ebene, wenn es aufgrund der für das jeweilige Haus massgebenden Kriterien erarbeitet und umgesetzt wird. Die vorliegende Arbeit beschreibt, mit welchen Herausforderungen das Museum Engiadinais dabei konfrontiert war und ist und zeigt einen Lösungsweg auf.

Kein Museum ist zu klein, um ein Museumskonzept zu haben. Mit einem massgeschneiderten Museumskonzept verfügt ein Museum über ein wichtiges Instrument für eine effektive und effiziente Museumsarbeit. Ein Museumskonzept schafft Ordnung, Struktur, Klarheit, Kommunizierbarkeit, Kontinuität. Mit einem Museumskonzept wird die Zukunft berechenbarer und gestaltbar, auch wenn der Horizont nicht wolkenlos ist.

Die Relevanz dieser Arbeit für die Museumswelt liegt in der Übersetzung des ICOM-Leitfadens in die Praxis. Je mehr konkrete Beispiele, desto klarer wird die Theorie. Mit der vorliegenden Arbeit will die Autorin andere Häuser, die über kein Museumskonzept verfügen oder eines, das möglicherweise überholt ist, dazu motivieren, diesen Prozess durchzuführen.

Auf die mittelfristigen Auswirkungen der Museumstätigkeit auf der Basis des Museumskonzepts kann nicht eingegangen werden, weil die Umsetzung des Museumskonzepts zum Zeitpunkt der Redaktion dieser Arbeit im Gange ist.

## 7. QUELLENVERZEICHNIS

- Anderson, Gail: Mission Matters. Relevance and Museums in the 21st Century, American Alliance of Museums (Hg.), Lanham (Maryland) 2019.
- Blättler, Corina: Riet Campell. Einige Erinnerungen aus meinem Leben (Alchünas regordanzas our da mia vita), Champfèr 2014.
- Bock, Monika: Ausstellungs- und Nutzungskonzept Engadiner Museum, St. Moritz. Stand 15. August 2012, St. Moritz 2012.
- Bock, Monika: Engadiner Museum. 1. Workshop 1. April 2009, unveröffentlicht.
- Bollo, Alessandro (Hg.): I pubblici dei musei. Conoscenza e politiche, Mailand 2008.
- Campell, Riet: Alchünas regordanzas our da mia vita, unbekannt 1938.
- Campell, Riet: Istorgia dal Museum Engiadinais, Chur 1946.
- Campell, Riet: Litteratura Museum Engiadinais, unbekannt.
- Casutt, Marcus: Das Engadiner Museum wird 100. Der Heimatschutz, das Engadiner Haus und die Erfindung des Heimatstils, in: Bündner Monatsblatt, 2006, Heft 2, S. 176-189.
- Caviezel, Nott: Das Engadiner Museum in St. Moritz, Bern 1993.
- Deutscher Museumsbund e. V. und Konferenz der Museumsberatung in den Ländern (KMBL) (Hg.): Leitfaden zur Erstellung eines Museumskonzepts, Berlin 2011. [www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-museumskonzept-2011.pdf](http://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-museumskonzept-2011.pdf)
- Diversity Arts Culture. Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung (Hg.): Wir hatten da ein Projekt... Diversität strukturell denken, Berlin 2017. <https://diversity-arts-culture.berlin/magazin-und-publikationen/publikation-wir-hatten-da-ein-projekt>
- Engadiner Museum: Stiftungsurkunde. Satzungen des Stiftungsvorstandes vom 24. Juli 1920 und Abänderungen vom 15. August 1925, St. Moritz 1925.
- Engadiner Museum: Änderung der Stiftungsurkunde der Stiftung „Engadiner Museum in St. Moritz“ neu „Stiftung Engadiner Museum / Fundaziun museum engiadinais“ vom 18. Oktober 1918 bzw. vom 25. August 1925, Samedan 2017.
- Verband der Museen der Schweiz (Hg.): Ein gutes Museum. Selbstevaluation, Normen und Standards – Empfehlungen des VMS, Zürich 2011. [www.museums.ch/assets/files/dossiers\\_d/Standards/Standard\\_GutesMuseum\\_D\\_eForm.pdf](http://www.museums.ch/assets/files/dossiers_d/Standards/Standard_GutesMuseum_D_eForm.pdf)
- Verband der Museen der Schweiz (Hg.): Leitbild und Museumskonzept. Erarbeitung und Verwendung, Zürich 2021. [www.museums.ch/assets/files/dossiers\\_d/Standards/VMS\\_Leitbild\\_D\\_Web.pdf](http://www.museums.ch/assets/files/dossiers_d/Standards/VMS_Leitbild_D_Web.pdf)
- Verband der Museen der Schweiz (Hg.): Sammlungskonzept. Grundsatzfragen, Normen und Standards – Empfehlungen des VMS, Zürich 2011. [www.museums.ch/assets/files/dossiers\\_d/Standards/VMS%20Standard%20Sammlung%20D%20web.pdf](http://www.museums.ch/assets/files/dossiers_d/Standards/VMS%20Standard%20Sammlung%20D%20web.pdf)
- Vital, Duri: Die alte Bierbrauerei in Susch, in: Bündner Jahrbuch 38 (1996), S. 73-86.
- Wodiunig, Tina: Leitbild: Warum, Was und Wie, Input-Referat ICOM Grundlagen Museumspraxis 2022/2023, Stadtmuseum Aarau, 18. November 2022.
- Schütt, Charlotte: Jahresbericht 2013 Engadiner Museum St. Moritz, St. Moritz 2014.
- Schütt, Charlotte: Jahresbericht 2014 Engadiner Museum St. Moritz, St. Moritz 2015.
- ZMIK GMBH: EMU – Engadiner Museum St. Moritz. Sanierung & Neuinszenierung 2015-2016. Schlussbericht zu Händen der Denkmalpflege, Basel 2016.





Museum Engiadinais, St.Moritz 2022 © Ralph Feiner